



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

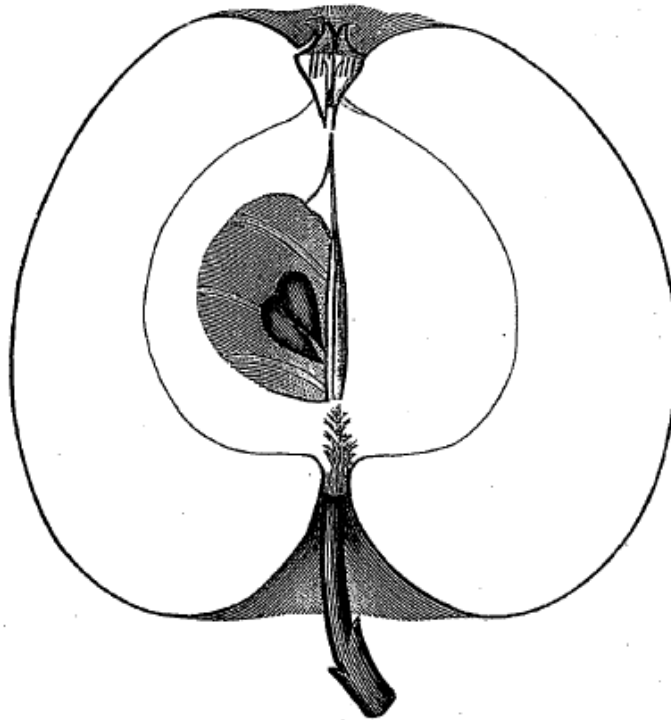
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



223. Lucas' Taubenäpfel (Lucas) 00†, Anf. September, October.
Pomol. Monatshefte 1877, p. 3. — Pigeonnet Lucas (Leroy, Dict.). Pigeon de Lucas
(Thomas' Guide, p. 140).

Gestalt 62:56 — 58 (62:60 — 62, Pom. Mon.-H.), abgestumpft eiförmig, stielbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch geschlossen oder wenig offen, klein, meist grünlichgelb, locker wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich drängend, mittellang bis lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mässig tief, mittelweit, zwischen Fleischperlen und flachen, oft weit über den Bauch laufenden Rippen. Querschn. häufig nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 20 mm l., hellbraun, locker bewollt, oft knospig. Höhle tief, ziemlich weit, eben, wenig und zart berostet.

Schale glatt, geschmeidig, beduftet, glänzend, hellgrünlichweiss, später wachsartig weiss. Punkte mässig zahlreich, fein, theils bräunlich, theils nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 35:34, rundlich bis rundlich zwiebelf. Kammern selten 4, 12:19, stielw. etwas stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, zerrissen, mittelgeräumig, geschlossen oder sehr wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, fast mittelgross, meistens vollkommen, länglich eiförmig, ziemlich lang gespitzt, braun.

Kelchhöhle schmal, kegeltrichterf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung flaumig. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, zart, mürbe, saftig, sehr merklich rosenapfelartig oder etwas bittermandelartig gewürzt, wenig vorherrschend weinig, nicht viel weniger süss.

Die Früchte erhielt ich von Gerold-Wien, welcher die Aufnahme beantragte.